

KTV nur Außenseiter beim Tabellenführer

Showdown im Abstiegskampf der 3. Bundesliga Süd

(chi) Nach der dreiwöchigen Wettkampfpause geht es für die beiden Bundesligamannschaften der KTV Ries am heutigen Samstag in Schwäbisch Gmünd an die Geräte. Am sechsten Wettkampftag der Deutschen Turnliga ist das Zweitligateam beim Aufstiegsfavoriten TV Wetzgau nur Außenseiter während es für die zweite Mannschaft im Duell mit dem TV Bühl um alles oder nichts im Abstiegskampf der 3. Bundesliga Süd geht. Beginn der Begegnungen in der Sporthalle in Schwäbisch Gmünd ist um 13:30 (3. Liga) beziehungsweise 17:00 Uhr (2. Liga).

Eine klare Marschroute Richtung Wiederaufstieg hat Paul Schneider, der hauptverantwortliche Trainer des TV Wetzgau, nach dem Abstieg aus der deutschen Eliteliga im vergangenen Jahr ausgegeben. Für dieses Ziel wurden die Weichen in Schwäbisch Gmünd mit der Weiterverpflichtung von Nationalturner Helge Liebrich und der beiden rumänischen Nationalturner Adrian Bucur und Daniel Popescu bereits lange vor dem ersten Wettkampftag der Saison 2011 gestellt. Mit Johannes Schaal vom Ligakonkurrenten SSV Ulm konnte man zudem einen weiteren talentierten Turner nach Wetzgau locken, der dem Kader in der Breite mehr Qualität verleiht. Als Konsequenz daraus zieht der TV Wetzgau, der im Schnitt 20 Punkte mehr als die Konkurrenz turnt, von Beginn an einsame Kreise an der Tabellenspitze der 2. Bundesliga Süd und das Ticket zum Aufstiegswettkampf in Bühl ist mit nur drei abgegebenen Geräten so gut wie sicher. Für die KTVler kann es daher heute nur heißen sich so teuer wie möglich zu verkaufen und dem übermächtigen Gastgeber vielleicht eine Gerätewertung abzunehmen, zumal die Personaldecke äußerst dünn ist, da man auf Christof Walter, Mike Dörner und Martin Stadelmann verzichten muss. Für Thomas Radler, Claudius Hingst und Alexander Mugrauer, die mit den beiden Ausländern Attila Rácz und Samuel Piasecky das Mannschaftsgerüst bilden, bedeutet dies jeweils fünf Geräteeinsätze. Komplettiert wir die Mannschaft von den Gerätespezialisten Roland Hagner, Tobias Bauer und Sven König, der trotz Kreuzbandriss sein Debüt in der zweiten Liga geben wird.

Im „Vorprogramm“ zum Zweitligawettkampf findet der Showdown im Abstiegskampf der 3. Bundesliga Süd zwischen der KTV Ries II und dem TV Bühl statt. Beide Teams stehen ohne Sieg am Tabellenende und nur der Sieger dieses Wettkampfs hat den Klassenerhalt aufgrund der schweren Aufgaben am siebten Wettkampftag wohl in der Tasche. Die Bilanz der letzten beiden Aufeinandertreffen lautet Unentschieden – vor zwei Jahren gewann die KTV Zweite und blieb ohne Relegation in der Liga, im letzten Jahr drehten die Bühler den Spieß um und schickten die Rieser in den Entscheidungswettkampf. 2011 soll unbedingt wieder ein Sieg für die Mannen um Kapitän Marcel Schwefel her,

damit die Zitterpartie Relegation, die übrigens beim heutigen Gegner stattfindet, vermieden wird. Mit dem Ungarn Adam Babos steht der derzeit beste Ausländer zur Verfügung, was zumindest einen kleinen Vorteil für die KTV auf dieser Position bedeuten dürfte, da der etatmäßige Spitzenturner der Bühler, der Tscheche Petr Smejkal, aufgrund einer schweren Verletzung nicht dabei ist und deshalb vom jungen Engländer Harry Owen vertreten wird. Ansonsten hofft man im Rieser Lager darauf, dass Kapitän Marcel Schwefel nach seinem Muskelfaserriss an den Ringen ins Wettkampfgeschehen eingreifen kann und am derzeit schwächsten Gerät für mehr Sicherheit sorgt sowie auf einen Umlauf ohne Verturner, denn nur mit sicher vorgetragenen Übungen kann das Duell mit dem TV Bühl gewonnen werden.